



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

Kreuser, Johann Peter Balthasar

Paderborn, 1863

St. Anselm

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4

wüstung des Bisthumes Hamburg Bischof von Bremen, starb im J. 866. Auf seinem Bildnisse hat er als Bischof neubekehrte Dänen um sich.

St. Anselm,

Begründer der neuern Philosophie, Kirchenlehrer, aus dem Kloster zu Bec in der Normandie, wo der berühmte Lanfranc lehrte, später auf den erzbischöflichen Stuhl von Kantelberg (Canterbury) berufen, dann verfolgt, abgesetzt, England verlassend, auf der Kirchenversammlung zu Bari Widerleger der Griechen, endlich als Verfechter der kirchlichen Freiheit anerkannt und im Triumphe nach England zurückgeführt, starb 1109. Er schrieb unter andern Schriften ein berühmtes Buch über die heilige Jungfrau, die mit dem Heilande ihm erschienen sein soll. Deshalb wird er abgebildet als Erzbischof, als Kirchenlehrer mit dem Buche, vor sich die Erscheinung des Herrn und seiner unbefleckten Mutter.

St. Ansovinus,

Bischof von Camarina erhielt bei einer Hungersnoth auf sein inbrünstiges Gebet die Füllung der leeren Scheunen, die ihm daher als Kennzeichen beigegeben werden.

St. Antonia.

Ihrer giebt's zwei, eine, die mit der h. Jungfrau Antonina (Feier am dritten Mai), unter Maximian Märtyrin mit dem h. Alexander vielleicht eine und dieselbe ist. Am vierten Mai wird zu Nikomedien auch eine h. Antonia verehrt, die vielfach gefoltert, drei Tage an einem Arme aufgehängt, zuletzt vom Sandpflieger Priscilian verbrannt wurde. Ob sie dieselbe ist, welcher von Radowitz und Helmsdörfer das Faß beigegeben, in welchem sie erstickt wurde, ist mir unbekannt.

St. Antonius,

mit St. Paulus, Vater der Einsiedler in der thebäischen Wüste, wird dargestellt im Einsiedlerkleid mit Glöckchen, die auf die Nachtwachen der Mönche deuten, einem Stabe oder